

In den Höfen der Grossmächtigen vnd Gewaltigen / werden vnderley art der Getrâncke gefunden / vñ doch keins dem andern gleich am geruch / Farbe vnd geschmack / denn ihre bereitung ist mannichfalt / vnd werden gleichwol alle getruncken / dieweil ein jedes an seine statt zugerichtet ist / vnd zu der Hofhalt vonnöten.

Wenn die Sonne ihre Strahlen von sich gibt vnd ausbreitet vnter den Wolcken / spricht der gemeine Man / die Sonne zeuche Wasser / vnd es wird regnen / vnd so das offter geschieht / gibt es ein fruchtbar Jahr. Ein köstlichen herrlichen Pallast in die Höhe zu bawen / müssen viel vñd mancherley art Meister vñd Arbeiter ihre Hand anlegen / vnd gebrauchē / ehe der Pallast gezieret / vnd vollkommen geheissen wird / Denn was steinern seyn soll / kan nit hölzern gemacht seyn.

Durch den täglichen ablauff des wütenden Meers vnd seiner wiederkunfft / welcher sich aus eingegossener Liebe / so es von oben herab aus dem gestirnten Himmel empfangen / also artet vñd erzeiget / werden viel
mecht